

06.06.2012 – 13:10 Uhr

Mont-Soleil im Dienste der Energiestrategie 2050 / Neue Prognose- und Speichertechniken

Bern (ots) -

Auf Mont-Soleil werden neue Techniken zur Prognose und Speicherung von Sonnenenergie entwickelt und erprobt. Damit leistet das bedeutendste private Schweizer Zentrum für die Entwicklung der Sonnenenergie einen grundlegend wichtigen Beitrag für den erfolgreichen Einsatz der Sonnenenergie im Rahmen der neuen Energiestrategie 2050 des Bundes. Diese wegweisende Entwicklungsarbeit auf Mont-Soleil ist von grosser Bedeutung für die Zukunft der Sonnenenergie in der Schweiz.

Der im Rahmen der Energiestrategie 2050 angestrebte gestaffelte Ausstieg aus der Kernenergie in der Schweiz erfordert die umgehende Umsetzung zahlreicher Massnahmen. Dazu gehören insbesondere eine gezielte Förderung der Energieforschung und der starke Ausbau der Stromproduktion auf Basis der Sonnenenergie. Die Voraussetzungen für einen solchen Ausbau sind anspruchsvoll. Es braucht namentlich einen raschen, umfassenden Aus- und Umbau des Stromnetzes sowie den Aufbau leistungsfähiger dezentraler Speicher-systeme. Auf Mont-Soleil wird hierfür wesentliche Entwicklungsarbeit geleistet.

So wird derzeit ein neuartiges, von der ETH Lausanne entwickeltes hydro-pneumatisches dezentrales Speichersystem im Verbund mit dem grossen Sonnenkraftwerk erprobt. Derartige Systeme sollen ermöglichen, dezentral produzierte Sonnenenergie vor Ort bis zu ihrer Nutzung zu speichern. Eine dezentrale fluktuierende Einspeisung von jährlich über zehn Terawattstunden, entsprechend der Produktion der drei Kernkraftwerke von Beznau I und II und Mühleberg, wie in der Energiestrategie 2050 vorgesehen, stellt zudem höchste Ansprüche an das Netzmanagement. In diesem Zusammenhang wird derzeit mit renommierten Firmen und Institutionen auf dem Mont-Soleil ein Mess- und Modellierungssystem entwickelt und erprobt. Es soll der Kurzestfrist-Prognose für Sonnenstrom dienen.

Kontakt:

Gilles Seuret
info@bkw-fmb.ch
031 330 51 07

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001009/100719716> abgerufen werden.